



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 6 / 23

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2022 - Juni 2023

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 57331-9642
Telefax: +49 (0) 361 57331-9699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk, Abfallwirtschaft, Umwelt
Telefon: +49 (0) 361 57334-3251

Herausgegeben im Oktober 2023

Bestell-Nr.: 05 201

Heft-Nr.: 165/23

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2023	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2022 bis Juni 2023	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2022 bis Juni 2023	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende des Vierteljahres	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 15 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2023

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Juni 2023 wertmäßig betrachtet mehr Aufträge als im gleichen Monat des Vorjahres. Der Gesamtumsatz lag, bei einem Arbeitstag mehr, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Juni 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat zu.

Im Monat Juni 2023 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 389,0 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Juni 2022 wurde ein um 94,7 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Im öffentlichen und Straßenbau stieg das Auftragsvolumen auf 165,7 Prozent. Der Wohnungsbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 29,8 Prozent mehr Aufträge. Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 7,4 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Juni 2023 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 238,2 Millionen EUR. Das war ein um 13,8 Millionen EUR bzw. 6,2 Prozent höheres Umsatzvolumen als im Juni 2022.

Mit 16 645 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Juni 2023 um 5,8 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (15 739 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Juni 2023 insgesamt 51,0 Millionen EUR gezahlt. Das waren 2,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

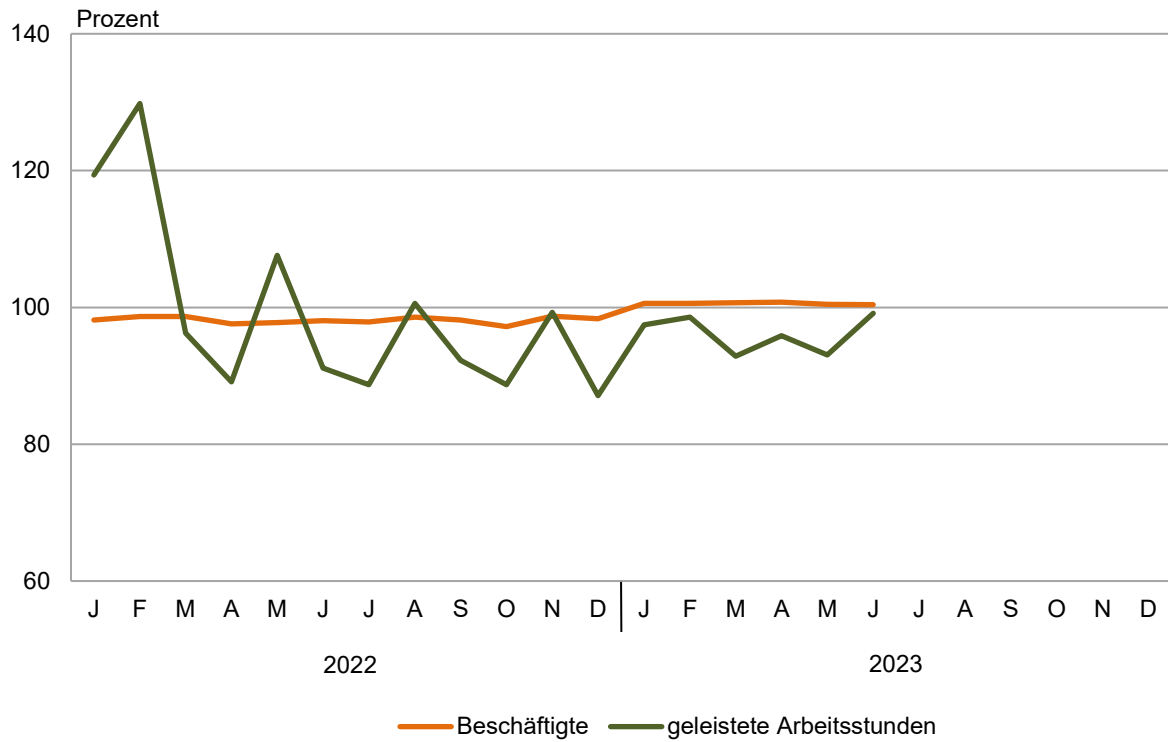
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Juni	2022	3 502
Juni	2023	3 566

Ende Juni 2023 wurden 289 Betriebe mit 14 308 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 293 Betrieben eine Personenzahl von 14 252 gemeldet. Damit gab es 56 Personen bzw. 0,4 Prozent mehr Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Juni 2022.

Mit 1 533 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 0,8 Prozent unter der von Juni 2022.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

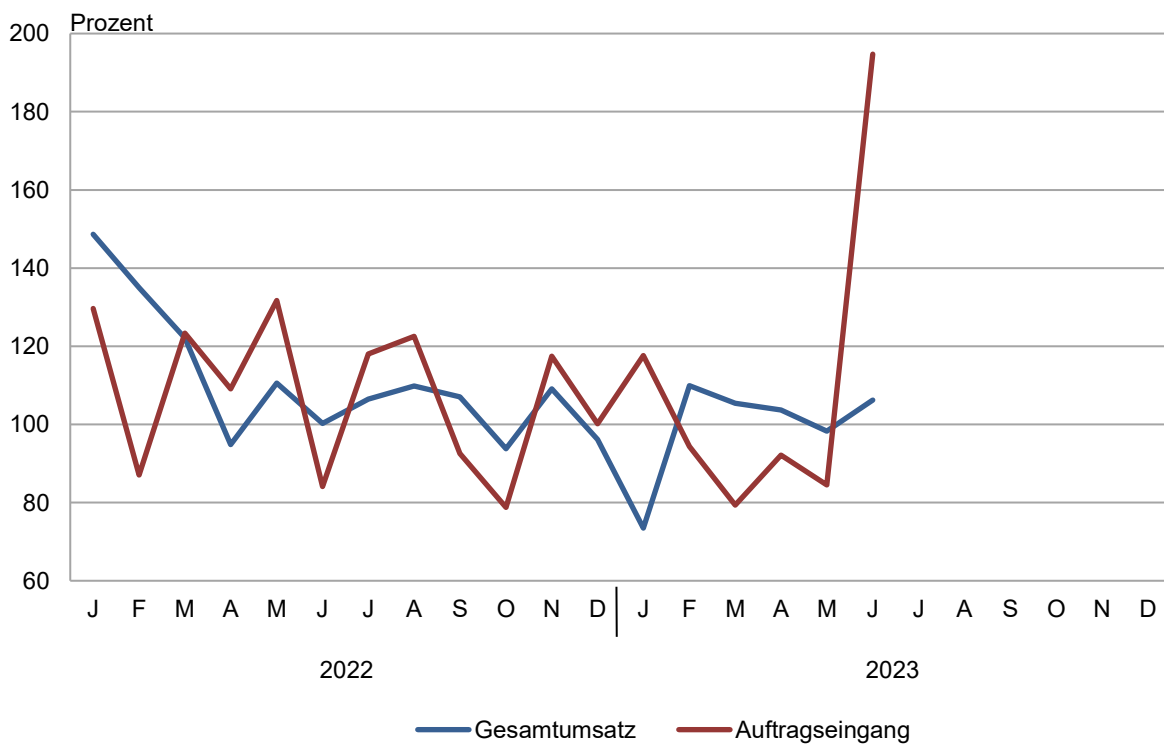
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

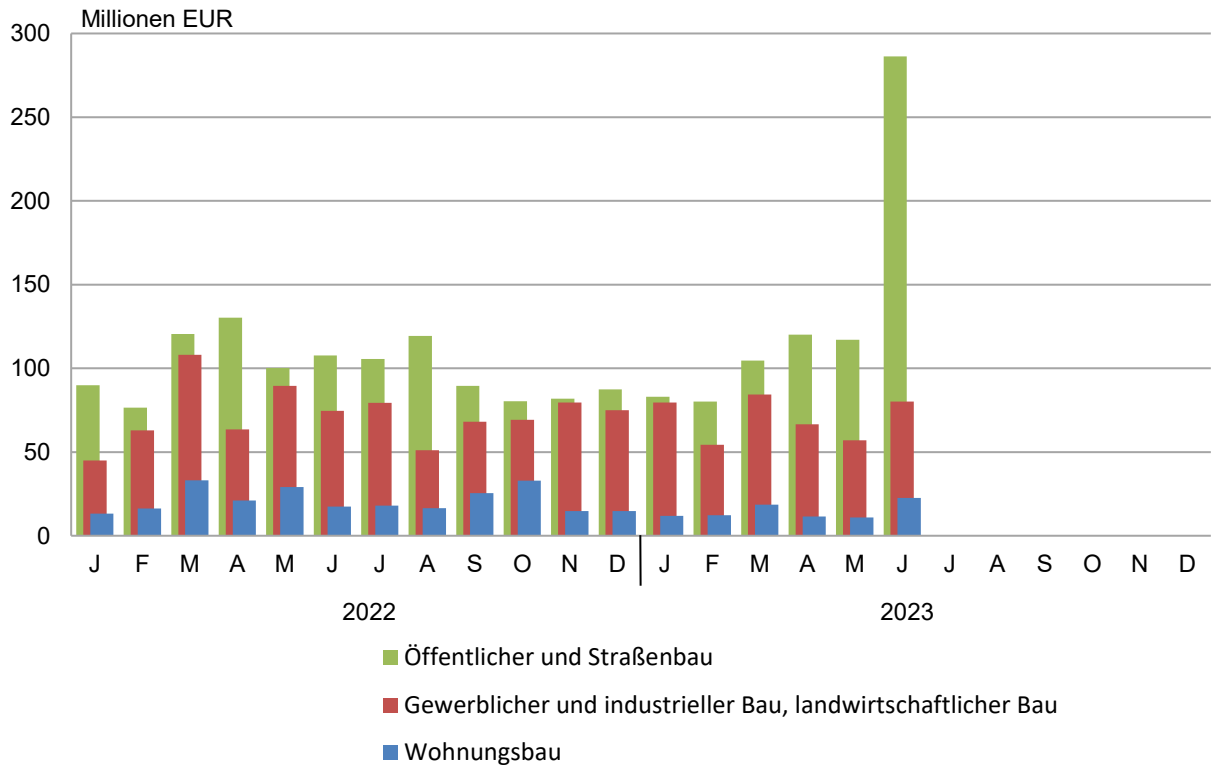
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

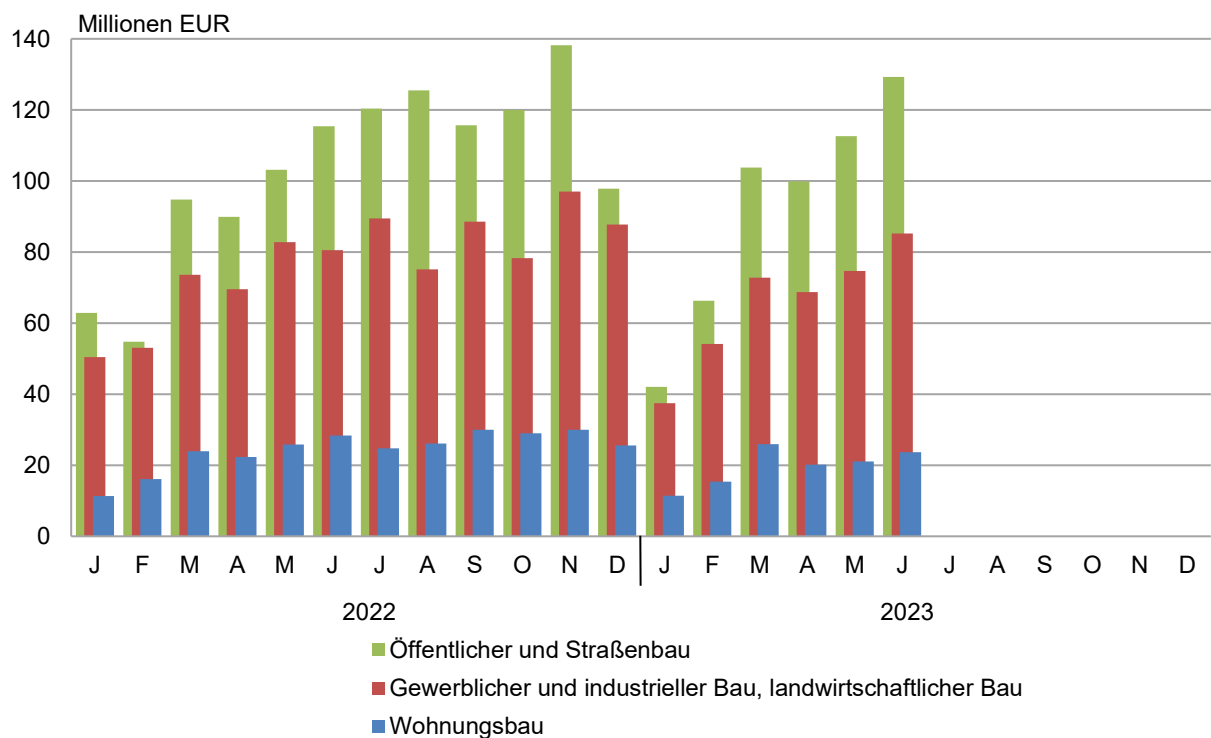
Januar 2022 bis Juni 2023



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2022 bis Juni 2023



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2		Bau von Gebäuden					
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2019	75	3 497	3 986	123 093	714 254	545 936
	2020	77	3 421	3 856	125 889	628 066	536 585
	2021	75	3 351	3 665	127 687	608 816	566 616
	2022	73	3 203	3 445	130 915	672 254	553 421
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	73	3 201	1 710	62 981	307 550	273 726
	Jan.	73	3 194	216	9 460	30 021	22 821
	Feb.	73	3 182	250	9 312	43 002	25 349
	Mär.	73	3 197	313	10 259	62 032	95 364
	Apr.	73	3 201	291	10 761	50 519	44 538
	Mai.	73	3 218	320	10 795	61 071	49 438
	Jun.	73	3 216	319	12 394	60 905	36 215
	Jul.	73	3 186	295	11 358	60 425	57 984
	Aug.	73	3 234	321	11 213	55 035	34 194
	Sep.	73	3 238	305	11 312	66 964	58 418
	Okt.	73	3 209	288	10 812	54 432	51 921
	Nov.	73	3 197	330	12 747	63 829	35 356
	Dez.	73	3 162	196	10 491	64 019	41 823
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	76	3 321	1 686	64 897	300 717	408 968
	Jan.	76	3 296	221	9 529	32 919	65 043
	Feb.	76	3 296	253	9 546	45 736	31 227
	Mär.	76	3 388	303	10 391	64 153	45 226
	Apr.	76	3 346	282	11 327	48 471	45 659
	Mai.	75	3 321	305	11 994	49 231	39 960
	Jun.	75	3 276	322	12 109	60 206	181 853
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.1		Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken					
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2019	56	3 594	4 234	131 807	603 911	619 782
	2020	54	3 516	4 174	132 211	616 965	552 253
	2021	55	3 568	4 106	136 779	600 707	586 682
	2022	56	3 620	4 217	148 815	670 093	625 219
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	56	3 620	1 980	69 291	277 602	328 726
	Jan.	56	3 563	177	9 202	18 543	41 376
	Feb.	56	3 601	229	9 364	29 769	47 200
	Mär.	56	3 641	380	11 583	54 115	59 436
	Apr.	56	3 647	368	12 359	48 777	65 540
	Mai.	56	3 641	417	13 672	59 130	53 026
	Jun.	56	3 626	409	13 111	67 267	62 148
	Jul.	56	3 617	384	12 550	68 361	59 113
	Aug.	56	3 676	425	13 551	70 487	71 890
	Sep.	56	3 690	395	13 674	66 017	38 935
	Okt.	56	3 665	381	12 998	67 804	39 997
	Nov.	55	3 584	426	15 202	72 935	45 873
	Dez.	55	3 493	226	11 549	46 886	40 686
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	52	3 434	1 848	65 826	271 314	340 499
	Jan.	52	3 371	154	8 279	13 418	36 453
	Feb.	52	3 377	215	8 317	29 633	54 745
	Mär.	52	3 424	345	10 788	54 503	50 692
	Apr.	52	3 467	351	12 070	49 592	60 565
	Mai.	52	3 484	377	13 506	58 890	55 816
	Jun.	52	3 481	405	12 866	65 279	82 229
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Jahreswerte im Durchschnitt, Monatswerte zum Stichtag

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
42.2		Leitungstiefbau und Kläranlagenbau					
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621
	2019	43	2 328	2 805	82 474	281 915	280 152
	2020	42	2 294	2 768	82 880	303 775	273 826
	2021	43	2 308	2 624	85 579	297 050	273 943
	2022	46	2 409	2 602	93 365	361 094	365 145
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	46	2 380	1 252	42 858	154 747	195 275
	Jan.	46	2 333	115	5 961	41 396	39 157
	Feb.	46	2 320	152	5 736	11 376	18 718
	Mär.	46	2 370	237	7 110	22 683	39 865
	Apr.	46	2 408	231	7 797	25 549	28 589
	Mai.	46	2 412	262	8 016	25 886	31 888
	Jun.	46	2 435	256	8 237	27 858	37 058
	Jul.	46	2 438	240	8 041	36 121	30 142
	Aug.	46	2 491	259	8 794	31 549	28 085
	Sep.	45	2 444	237	8 387	36 311	27 526
	Okt.	45	2 392	205	7 532	32 913	25 020
	Nov.	48	2 448	263	10 154	41 138	30 275
	Dez.	48	2 414	146	7 599	28 314	28 821
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	45	2 389	1 165	43 878	127 813	146 970
	Jan.	45	2 350	116	6 274	13 098	13 545
	Feb.	45	2 354	146	6 146	13 963	13 015
	Mär.	45	2 374	217	7 291	20 303	35 870
	Apr.	45	2 424	206	7 582	23 692	22 570
	Mai.	45	2 399	233	8 374	25 195	26 482
	Jun.	45	2 430	246	8 211	31 563	35 487
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						
42.9		Sonstiger Tiefbau					
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083
	2019	38	1 851	2 248	63 858	267 069	239 009
	2020	47	2 030	2 607	71 500	303 578	264 455
	2021	43	1 869	2 290	68 116	283 020	244 447
	2022	40	1 765	2 111	67 637	277 876	275 456
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	41	1 742	1 024	31 382	108 228	148 243
	Jan.	42	1 746	105	4 493	12 070	11 445
	Feb.	41	1 730	133	4 487	12 033	17 428
	Mär.	40	1 731	196	5 107	16 924	22 869
	Apr.	40	1 739	181	5 547	21 721	29 436
	Mai.	40	1 746	206	5 986	23 547	43 006
	Jun.	40	1 757	203	5 761	21 934	24 060
	Jul.	40	1 760	189	5 559	26 252	17 896
	Aug.	40	1 785	211	6 042	25 569	19 177
	Sep.	40	1 783	196	6 101	22 524	23 412
	Okt.	40	1 782	183	5 630	30 031	25 961
	Nov.	37	1 813	202	7 306	37 384	26 477
	Dez.	37	1 807	107	5 617	27 887	14 290
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	41	1 920	1 007	35 441	147 595	166 165
	Jan.	41	1 905	100	5 099	10 387	32 376
	Feb.	41	1 903	133	4 903	18 457	15 091
	Mär.	41	1 925	186	5 790	23 636	34 510
	Apr.	41	1 933	184	6 189	30 034	23 910
	Mai.	41	1 923	195	6 751	31 288	24 308
	Jun.	41	1 929	208	6 709	33 792	35 970
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Jahreswerte im Durchschnitt, Monatswerte zum Stichtag

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten						
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624
	2019	4	455	601	20 100	74 368	78 857
	2020	4	444	564	19 797	79 916	78 445
	2021	4	428	553	19 592	74 060	75 766
	2022	3	109	204	4 707	22 098	26 241
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	3	110	102	2 248	10 342	10 658
	Jan.	3	109	14	371	1 277	1 393
	Feb.	3	109	16	374	1 421	1 027
	Mär.	3	110	19	381	1 912	1 142
	Apr.	3	112	17	377	2 016	2 146
	Mai.	3	109	18	377	1 879	3 139
	Jun.	3	110	18	368	1 837	1 809
	Jul.	3	107	20	360	1 593	4 777
	Aug.	3	110	18	392	2 004	1 213
	Sep.	3	107	17	395	2 044	1 443
	Okt.	3	108	17	463	1 765	1 937
	Nov.	3	108	17	470	2 449	3 092
	Dez.	3	109	12	381	1 899	3 120
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	3	112	101	2 466	12 736	13 944
	Jan.	3	108	14	377	1 146	2 294
	Feb.	3	110	16	390	1 435	1 755
	Mär.	3	111	19	424	2 717	2 735
	Apr.	3	112	16	417	1 588	1 777
	Mai.	3	116	18	457	3 021	3 643
	Jun.	3	115	19	401	2 828	1 739
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten						
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342
	2019	74	2 924	3 428	99 201	385 802	395 126
	2020	71	2 779	3 358	100 343	418 333	419 253
	2021	75	2 977	3 552	107 338	424 563	439 438
	2022	74	3 124	3 704	113 886	454 445	462 422
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	75	3 124	1 837	54 708	200 167	242 328
	Jan.	76	3 112	242	8 188	21 340	32 039
	Feb.	75	3 118	265	8 044	26 274	45 961
	Mär.	75	3 153	346	9 233	34 661	42 941
	Apr.	75	3 134	303	9 303	33 217	44 641
	Mai.	75	3 119	339	9 905	40 164	38 271
	Jun.	75	3 108	341	10 037	44 511	38 475
	Jul.	74	3 105	315	9 474	41 812	33 119
	Aug.	74	3 174	346	9 793	42 038	32 395
	Sep.	73	3 143	326	10 085	40 439	33 262
	Okt.	73	3 111	309	9 477	40 363	37 716
	Nov.	74	3 120	349	11 188	47 484	35 176
	Dez.	74	3 092	221	9 162	42 143	48 426
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	73	3 084	1 775	56 610	204 277	224 174
	Jan.	74	3 109	241	8 384	19 959	24 655
	Feb.	74	3 102	266	8 379	26 640	30 997
	Mär.	73	3 078	316	9 147	37 165	38 570
	Apr.	73	3 068	293	9 549	35 388	43 485
	Mai.	73	3 067	326	10 422	40 640	34 754
	Jun.	73	3 077	333	10 730	44 486	51 715
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							

1) Jahreswerte im Durchschnitt, Monatswerte zum Stichtag

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		Bauhauptgewerbe					
42.2 / 42.9		Bauhauptgewerbe					
43.1 / 43.9		Bauhauptgewerbe					
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2019	290	14 649	17 302	520 533	2 327 319	2 158 862
	2020	296	14 484	17 327	532 620	2 350 634	2 124 816
	2021	295	14 499	16 790	545 091	2 288 217	2 186 891
	2022	292	14 230	16 283	559 325	2 457 860	2 307 904
	2022						
	Jan.-Jun. ¹⁾	294	14 176	7 905	263 467	1058 637	1198 955
	Jan.	296	14 057	869	37 675	124 648	148 231
	Feb.	294	14 060	1 045	37 317	123 875	155 684
	Mär.	293	14 202	1 492	43 673	192 327	261 615
	Apr.	293	14 241	1 391	46 145	181 799	214 890
	Mai.	293	14 245	1 562	48 751	211 678	218 769
	Jun.	293	14 252	1 547	49 907	224 311	199 765
	Jul.	292	14 213	1 444	47 343	234 565	203 031
	Aug.	292	14 470	1 580	49 785	226 683	186 953
	Sep.	290	14 405	1 475	49 953	234 300	182 997
	Okt.	290	14 267	1 383	46 912	227 309	182 553
	Nov.	290	14 270	1 587	57 067	265 218	176 249
	Dez.	290	14 077	907	44 799	211 148	177 166
	2023						
	Jan.-Jun. ¹⁾	290	14 258	7 582	269 117	1064 452	1300 719
	Jan.	291	14 139	847	37 942	90 926	174 366
	Feb.	291	14 142	1 030	37 681	135 864	146 830
	Mär.	290	14 300	1 385	43 830	202 477	207 603
	Apr.	290	14 350	1 333	47 135	188 766	197 964
	Mai.	289	14 310	1 454	51 504	208 265	184 963
	Jun.	289	14 308	1 533	51 026	238 154	388 993
	Jul.						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Jahreswerte im Durchschnitt, Monatswerte zum Stichtag

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juni		Veränderung zum Vorjahres- monat in Prozent	Januar bis Juni ¹⁾		
		2023	2022		2023	2022	Verän- derung in Prozent
Betriebe	Anzahl	289	293	-1,4	290	294	-1,2
Tätige Personen	Anzahl	14 308	14 252	0,4	14 258	14 176	0,6
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	1 533	1 547	-0,8	7 582	7 905	-4,1
Entgelte	1 000 Euro	51 026	49 907	2,2	269 117	263 467	2,1
Gesamtumsatz	1 000 Euro	240 134	226 022	6,2	1 075 215	1 068 440	0,6
Baugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	238 154	224 311	6,2	1 064 452	1 058 637	0,5
davon							
Wohnungsbau	1 000 Euro	23 695	28 389	-16,5	117 573	127 881	-8,1
Gewerblicher Bau	1 000 Euro	85 211	80 509	5,8	392 968	409 930	-4,1
Öffentlicher und Straßenbau	1 000 Euro	129 248	115 413	12,0	553 910	520 826	6,4
Auftragseingang	1 000 Euro	388 993	199 765	94,7	1 300 719	1 198 955	8,5
davon							
Wohnungsbau	1 000 Euro	22 651	17 457	29,8	87 781	130 273	-32,6
Gewerblicher Bau	1 000 Euro	80 136	74 595	7,4	421 707	443 719	-5,0
Öffentlicher und Straßenbau	1 000 Euro	286 207	107 714	165,7	791 231	624 963	26,6
Tätige Personen je Betrieb	Anzahl	50	49	1,8	49	48	1,9
Entgelte je tätiger Person	Euro	3 566	3 502	1,8	18 875	18 585	1,6
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	Euro	16 645	15 739	5,8	74 656	74 677	-0,0

1) Betriebe und tätige Personen im Monatsdurchschnitt

